

EL MUNDO NEWSLETTER



Das KLICKS-Team mit Studierenden im LMU-Wald | © el mundo

Liebe Studierende,
liebe an *el mundo* Interessierte,
liebe Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner,

auch in diesem Semester möchten wir Sie und Euch gerne wieder über aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten rund um *el mundo* informieren. Mit dieser Newsletter-Ausgabe blicken wir gleichzeitig auf vielfältige Events, Exkursionen und Aktivitäten der vergangenen Monate zurück. Außerdem ergeht an alle die herzliche Einladung zur diesjährigen *el mundo* Sommerfeier (Seite 9).

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!
Herzlich grüßt das *el mundo* Team



el mundo auf Instagram:



WAS EL MUNDO BEWEGT

Bachelor-Nebenfach „Nachhaltigkeit“ ab WiSe 2026/27 am Start: Interdisziplinär, praxisnah, zukunftsorientiert

Wir freuen uns, dass die LMU ab dem Wintersemester 2026/27 das neue Bachelor-Nebenfach „Nachhaltigkeit“ anbietet, das Nachhaltigkeit systematisch als Querschnittsthema in das Studium vieler Fachrichtungen verankert. Das von Lea Antony und Ralf Ludwig aufgesetzte Programm richtet sich an Bachelor-Studierende aus aktuell 29 kombinierbaren Hauptfächern und ist in zwei Varianten (30 ECTS oder 60 ECTS) studierbar. Ziel ist es, fachliche Grundlagen (z.B. Klimawandel, Biodiversität, Planetary Health, Demokratie und soziale Ungleichheit) mit disziplinären Perspektiven zu verknüpfen und Nachhaltigkeit als zentralen Bezugspunkt zu vermitteln. Am interdisziplinären Lehrangeboten beteiligen sich 16 Fächer aus acht Fakultäten, sodass Studierende dank einer Vielzahl an Wahlmodulen individuell Schwerpunkte setzen können.



Praxislernen und Transfer:

Service Learning, Exkursionen, echte Projektpartner

Ein zentrales Merkmal des Nebenfachs sind praxisorientierte Formate wie Service Learning, in denen Studierende mit Kommunen, NGOs, Unternehmen, sozialen oder kulturellen Einrichtungen zusammenarbeiten und reale Frage- und Problemstellungen gemeinsam bearbeiten. Diese Kooperationen ermöglichen es, akademisches Wissen unmittelbar in projektorientierte Praxis zu übersetzen – inklusive Reflexion über Fehlversuche – und schaffen damit übertragbare Kompetenzen für viele Berufsfelder. Ergänzend bieten Exkursionen, Geländeseminare und Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitskommunikation Lerngelegenheiten außerhalb des Hörsaals, die forschendes und handlungsorientiertes Lernen in verschiedenen Kontexten stärken.



Prof. Ralf Ludwig, Dr. Katrin Geneuss und Lea Antony präsentieren die Plakatkampagne für das neue Studienangebot (v.l.n.r.) | © *el mundo*

el mundo-Perspektive:

Bildung, Haltung, Kooperation

Als *el mundo* Team sehen wir in dem Nebenfach eine logische Weiterentwicklung unserer bisherigen Arbeit: Vom Zertifikatsprogramm im Lehramt hin zu einem institutionell verankerten Studienangebot für Bachelor-Studierende mit ganzheitlichen und partizipativen Lehr-Lern-Formaten. Entscheidend ist dabei nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch die Förderung von Haltungen und Schlüsselkompetenzen – etwa Perspektivwechsel, kooperative Problemlösung, Empathie und gestalterisches Handeln – die in Anlehnung an die *Inner Development Goals* die fachwissenschaftliche Bildung ergänzen.

Weitere Informationen zum Nebenfach finden Sie [hier](#).

Projekt KLINKS: Wo Wald auf Forschung und Lehre trifft

Mit dem Projekt „KLImawandel und NaChhaltigKeit im ÖkoSystem Wald“ (KLINKS) entwickelt *el mundo* ein innovatives Lehr-Lern-Reallabor im Universitätswald der LMU bei Landshut – gewissermaßen ein Seminarraum mit sehr viel frischer Luft. Ziel ist es, aktuelle Forschung zur klimaresilienten Waldentwicklung mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu verknüpfen und Studierenden praxisnah Nachhaltigkeitskompetenzen zu vermitteln. Der LMU-Wald wird dabei zum Lernort, der ortsbasiertes Lehren und Lernen nicht nur ermöglicht, sondern geradezu erfordert.

Im Zentrum des Projekts steht die aktive Beteiligung der Studierenden: Fortgeschrittene Master- und Lehramtsstudierende werden gezielt qualifiziert, entwickeln eigene Lehr-Lern-Formate und geben ihr Wissen im Peer-to-Peer-Ansatz an Bachelor- und jüngere Lehramtsstudierende weiter. So entsteht ein lebendiger Lernprozess, der – ganz im Sinne nachhaltiger Bildung – auf Weitergabe, Reflexion und gemeinsame Entwicklung setzt.



Im Uniwald diskutieren Prof. Ralf Ludwig, Dr. Katrin Geneuss, Dr. Wolfgang Obermeier und Prof. Lukas Lehnert (v.l.n.r.) | © el mundo

Erste Einblicke in den zukünftigen Lernort konnten bereits bei zwei Exkursionen in den Universitätswald gewonnen werden. Gemeinsam mit dem Projektteam und Studierenden wurden erste Lernformen erprobt, der Wald als Lernumgebung erkundet und zahlreiche Ideen für die weitere Projektentwicklung gesammelt – direkt zwischen knotigen Baumwurzeln und unter dem schützenden Blätterdach. Die entwickelten Konzepte sollen künftig auch in die Angebote von „el mundo – BNE im Lehramt“ sowie in das neue Nebenfach Nachhaltigkeit einfließen.

Das Projekt wird von April 2026 bis März 2028 im Rahmen des Förderprogramms „Freiraum 2026“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StiL) gefördert.



Bei einer Übung zum Sensorischen Lernen aktivieren die Exkursionsteilnehmerinnen alle Sinne. | © el mundo

Projekt MEDICUS: Städte fit für die Zukunft machen!

Der Klimawandel stellt Städte zunehmend vor gesundheitliche Herausforderungen – insbesondere durch extreme Hitze und Luftbelastung. Das interdisziplinäre Forschungsprojekt MEDICUS (März 2026 bis Februar 2031) untersucht diese Auswirkungen und entwickelt wissenschaftlich fundierte Anpassungsstrategien für eine klimaresiliente und gesundheitsfördernde Stadtentwicklung. el mundo sorgt im Konsortium für Bildungsmaßnahmen und -materialien.

Im Mittelpunkt stehen hochaufgelöste Stadtklimamodellierungen, die mit großskaligen Klimasimulationen verknüpft werden, um zukünftige Belastungen durch Hitze und Luftschadstoffe präzise vorherzusagen. Auf dieser Grundlage werden konkrete Handlungsempfehlungen für Stadtplanung, Umweltmedizin, Bildung und Politik entwickelt.

Ein besonderes Merkmal des Projekts ist sein interdisziplinärer und praxisnaher Ansatz: Forschende der LMU München, der Universität Augsburg, des Universitätsklinikums Augsburg und der TUM arbeiten gemeinsam mit Kommunen und der Bevölkerung in Reallaboren in München und Augsburg an innovativen Klimaanpassungsmaßnahmen. Ergänzt wird das Projekt durch digitale Anwendungen sowie Bildungs- und Beteiligungsformate, die wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in Gesellschaft und Verwaltung tragen und so die urbane Transformation hin zu klimaresilienten Städten unterstützen.



Auftaktveranstaltung des Forschungsnetzwerks | © el mundo



© bayklif2

Zwei Auszeichnungen für die LMU bei U7+ Challenge in Ghana

Rosa Voit und Konstantin Piller vertraten die LMU bei der U7+ Student Challenge in Ghana – beide gehörten mit ihren Teams zu den Gewinnern des Wettbewerbs.

Ende Mai 2026 vertraten die *el mundo* Studentin Rosa Voit sowie der Masterstudent der Physischen Geographie Konstantin Piller die LMU München bei der U7+ Student Challenge an der Ashesi University nahe Accra in Ghana. Die LMU ist Mitglied der internationalen U7+ University Alliance, einem Netzwerk führender Universitäten weltweit, das sich mit globalen Herausforderungen auseinandersetzt. Rosa und Konstantin repräsentierten die LMU im Themenbereich „Climate Change and Sustainability“ und erlebten dabei eine außergewöhnliche internationale Lernerfahrung.

Unter dem diesjährigen Motto „Global Anchor Institutions: Harnessing University Networks for Local Resilience“ arbeiteten Studierende aus Universitäten aus aller Welt in interdisziplinären Teams zusammen. Ziel war es, innovative Projekte zu entwickeln, die Universitäten als Akteure für nachhaltige Entwicklung und gesellschaftlichen Wandel stärken. Die Challenge kombinierte digitale Vorbereitungsphasen mit einem fünftägigen Abschlusstreffen in Ghana und förderte die Zusammenarbeit über Fach-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg.

Besonders erfreulich: Gleich zwei der ausgezeichneten Projekte stammten aus Teams mit LMU-Beteiligung. Sowohl Rosas als auch Konstantins Team konnten die Jury überzeugen und gehörten zu den Gewinnern der diesjährigen Student Challenge. Damit war die LMU unter den erfolgreichen Teams stark vertreten.



Rosa Voit und Konstantin Piller in Ghana | © Rosa Voit

Neben der Projektarbeit blieb vor allem der internationale Austausch in Erinnerung. Die Teilnehmenden trafen auf engagierte Studierende mit unterschiedlichsten fachlichen und kulturellen Hintergründen. Gerade diese Vielfalt erwies sich als große Bereicherung für die gemeinsame Arbeit an nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen. Diskutiert wurden unter anderem unterschiedliche Perspektiven auf die *Sustainable Development Goals* (SDGs), lokale Herausforderungen in verschiedenen Weltregionen sowie die Frage, wie nachhaltige Projekte global gedacht und lokal umgesetzt werden können.

Auch die Organisation vor Ort sowie die herzliche Gastfreundschaft der Gastgeberinnen und Gastgeber wurden von den LMU-Studierenden besonders hervorgehoben. Rosa fasst ihre Erfahrungen begeistert zusammen: „Die Veranstaltung war wirklich toll, ich würde jederzeit wieder mitmachen.“



Die beiden Gewinnerteams | © U7+

Im Anschluss an die Challenge nutzten Rosa und Konstantin die Gelegenheit, Ghana weiter kennenzulernen. Ihre Reise führte sie unter anderem nach Berekuso, Accra, Cape Coast mit dem historischen Cape Coast Castle und dem Kakum Nationalpark sowie in die Küstenregion um Ampenyi und Elmina. Die zusätzlichen Eindrücke vertieften den interkulturellen Austausch und machten die Reise zu einer ebenso fachlich wie persönlich bereichernden Erfahrung.

Neu bei *el mundo*: Marianne Pfaffinger stellt sich vor

Hallo zusammen, ich bin Marianne: biologisch-naturwissenschaftlicher Hintergrund, 16 Jahre Partizipation und Prozessdesign für nachhaltige Stadtentwicklung, eine bayerisch-kanadische Mischung und häufig beim spontanen Vogelstimmenbestimmen zu ertappen.



Marianne Pfaffinger | © *el mundo*

Womit beschäftigst du dich hauptsächlich bei *el mundo*?

Ich darf mich zwei großen Herzensthemen widmen: der Klimawandelanpassung in Stadt und Natur. Bei MEDICUS entwickeln wir Bildungs- und Handlungsinstrumente insbesondere für vulnerable Gruppen, beispielsweise ältere Menschen, Schwangere und chronisch Kranke, damit sie ihre Gesundheit bei zunehmender Hitze, Luftverschmutzung und Pollenbelastung besser schützen können. Im Projekt KLICKS entsteht innovative LMU-Hochschullehre im Wald über den Wald im Klimawandel – gemeinsam mit Studierenden.

Worauf freust du dich besonders im Rahmen deiner Tätigkeit bei *el mundo*?

Auf so vieles, inklusive der „Deep Dives“: Mich interessieren die unterschiedlichen Perspektiven und Bedarfe in Nachhaltigkeitskontexten und wie Menschen befähigt und unterstützt werden können, im Sinne der SDGs (*Sustainable Development Goals*) zu gestalten. Ich freue mich, neue Sichtweisen verstehen zu lernen und co-kreativ neue Wege zu entwickeln, die gangbar und wirkungsvoll sind.

Hast du Empfehlungen im Bereich Nachhaltigkeit für unsere Leserinnen und Leser?

Staunen, freuen, verbinden: Staunen z.B. mit der Zwitschomat-App zum Erkennen von Vogelstimmen – eine schöne Art, seine gefiederten Nachbarn kennenzulernen. Freuen beispielsweise mit dem Podcast „People fixing the world“ (BBC), der zeigt, wie sagenhaft kreativ Menschen weltweit an der Umsetzung der SDGs arbeiten. Und das Verbinden und Unterwegssein mit anderen, die Zukunft hoffnungsvoll und gerecht gestalten wollen, verleiht meiner Erfahrung nach Flügel.

RÜCKBLICKE

Lernen außerhalb des Hörsaals: Exkursionen im Sommersemester 2026

Im Sommersemester 2026 standen für die Studierenden von *el mundo* – BNE im Lehramt mehrere Exkursionen auf dem Programm, die Bildung für nachhaltige Entwicklung an außerschulischen Lernorten erlebbar machten. Ob im Bayerischen Landtag, am Ammersee oder beim Day of Hope im Münchner Werksviertel – überall konnten die Teilnehmenden nachhaltige Entwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen und mit ihrer zukünftigen Rolle als Lehrkräfte verknüpfen.

Beim **Besuch des Bayerischen Landtags** erhielten die Studierenden Einblicke in politische Entscheidungsprozesse und diskutierten mit Abgeordneten über Demokratie, Verantwortung und nachhaltige Entwicklung.

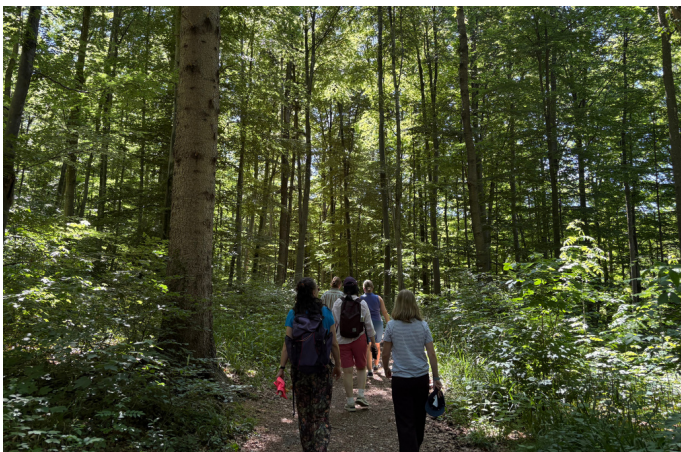


Die *el mundos* im Landtag | © *el mundo*

Die **Exkursion an den Ammersee** zeigte am Beispiel des Schullandheims Wartaweil, des Carl-Orff-Museums und des Burgwald-Lehrpfads das Potenzial von *Place-based Learning* und außerschulischen Lernorten für eine inklusive und praxisnahe Bildungsarbeit.



Die Exkursionsgruppe am Ammersee | © el mundo



Besuch des Burgwald-Lehrpfads | © el mundo

Ein weiterer Höhepunkt war der **Besuch des Day of Hope**. Dort kamen die Studierenden mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren aus Bildung, Verwaltung und Zivilgesellschaft ins Gespräch und erhielten vielfältige Impulse zu Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung. Besonders beeindruckend waren die zahlreichen Nachhaltigkeitsprojekte von Schülerinnen und Schülern, die eindrucksvoll zeigten, wie junge Menschen gesellschaftliche Transformation aktiv mitgestalten.

Die Exkursionen verdeutlichten, wie wertvoll reale Begegnungen und erfahrungsorientiertes Lernen für die Bildung für nachhaltige Entwicklung sind. Sie eröffneten den Studierenden neue fachliche und didaktische Perspektiven und lieferten zahlreiche Anregungen für ihren späteren Unterricht.



Beim Day of Hope im Werksviertel | © el mundo



Vielfältige Begegnungen beim Day of Hope | © el mundo

Meilenstein für die Lehrkräftebildung: Erste Staatsexamen im Erweiterungsfach BNE

Ein besonderer Erfolg für *el mundo*: Mit Johanna Merk, Livia Koschier und Dorothee Fries haben erstmals in Bayern drei Lehramtsstudierende das Staatsexamen im Erweiterungsfach Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erfolgreich abgeschlossen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Zertifikatsprogramms *el mundo* mit 45 ECTS-Punkten legten sie als erste Absolventinnen die schriftliche und mündliche Staatsprüfung in BNE ab. Damit setzen sie ein wichtiges Zeichen für die Verankerung nachhaltiger Entwicklung in der bayerischen Lehrkräftebildung und im Schulalltag.

Wir gratulieren den Absolventinnen herzlich und danken allen Prüfenden sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern, die diesen Meilenstein möglich gemacht haben.



Herzlichen Glückwunsch zum BNE-Examen! | © el mundo

Projekt SEED erfolgreich abgeschlossen

Zum 31. Mai 2026 wurde das Erasmus+-Projekt „Shaping the Future: Service-Learning for Education for Sustainable Development“ (SEED) nach eineinhalb Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit abgeschlossen. Gemeinsam mit Partnerorganisationen aus Deutschland und Rumänien entwickelte das Projekt ein Framework, das *Service Learning* mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verbindet.

Grundlage des Frameworks waren der intensive fachliche Austausch sowie Interviews mit Lehrkräften, die bereits Erfahrungen mit *Service Learning* und BNE gesammelt hatten. Zu den Höhepunkten des Projekts zählten die Projekttreffen in München und Cluj (Rumänien), bei denen das Framework finalisiert und Einblicke in erfolgreiche *Service-Learning*-Projekte an der Partnerschule Pavel Dan gewonnen wurden.



Das SEED-Projektteam in Rumänien | © el mundo

Das zentrale Projektergebnis – ein praxisorientiertes Handbuch – steht ab sofort kostenlos in deutscher, englischer und rumänischer Sprache zur Verfügung. Es richtet sich sowohl an Einsteigerinnen und Einsteiger als auch an erfahrene Lehrkräfte und bietet praxisnahe Anregungen für die Umsetzung von *Service Learning* im Kontext nachhaltiger Entwicklung.

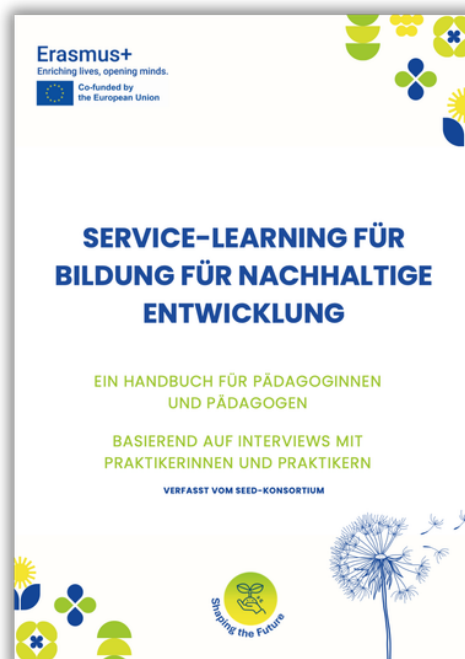
Wir bedanken uns herzlich bei allen Projektpartnern und der Europäischen Union für die Unterstützung und freuen uns, mit dem Handbuch einen nachhaltigen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten zu können.



Rumänische Schülerinnen und Schüler leiten Luisa Horstmann bei der Fertigung von Hautpflegeprodukten an | © el mundo

Das Handbuch kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

[Handbuch auf Deutsch und auf Englisch](#)



© el mundo

Jetzt verfügbar: BNE-Methodensammlung und BNE-Lehrbausteine

Gemeinsam mit dem *Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL)* hat *el mundo* neue BNE-Lehrbausteine sowie eine umfangreiche BNE-Methodensammlung veröffentlicht. Die Plattform bietet praxisnahe Materialien und konkrete Anregungen für die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in unterschiedlichen Bildungsbereichen.

Die BNE-Lehrbausteine richten sich insbesondere an Hochschuldozierende und unterstützen dabei, Nachhaltigkeitsthemen unkompliziert und didaktisch fundiert in die universitäre Lehre zu integrieren. Ergänzt wird das Angebot durch eine Methodensammlung, die sich unter anderem an Lehramtsstudierende und bereits unterrichtende Lehrkräfte richtet.

Im Mittelpunkt stehen kurze, niederschwellige und einfach umsetzbare BNE-Methoden, die flexibel in Seminaren, Workshops und im Unterricht eingesetzt werden können. Indem die Methoden und Lehrbausteine mit Transformationsfeldern der Nachhaltigkeit sowie mit den *Sustainable Development Goals* und den *Inner Development Goals* verknüpft werden, ermöglichen sie Zugang zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen und fördern zugleich zentrale Zukunftskompetenzen.

Link zur [BNE-Methodensammlung](#)

Link zu den [BNE-Lehrbausteinen](#)



© *el mundo*

Neuerscheinung: Sammelband zur ersten LMU Sustainability Week 2025



Sammelband zur Sustainability Week | © *oekom Verlag*

Mit „Zukunft denken. Nachhaltigkeit leben.“ ist im oekom Verlag am 2. Juni 2026 ein neuer Sammelband erschienen, der zentrale Beiträge der *LMU Sustainability Week 2025* zusammenführt. Das Buch bündelt pointierte Texte, prägnante Impulse und visuelle Eindrücke und macht das vielfältige Engagement rund um Nachhaltigkeit an der Universität greifbar.

Entstanden ist der Band unter Mitwirkung von Ralf Ludwig, Katrin Geneuss und Lea Antony aus dem *el mundo*-Team sowie Helmut Küchenhoff. Gemeinsam geben sie Einblicke in aktuelle Diskurse und zeigen Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung in Wissenschaft und Gesellschaft auf.

Der Sammelband versteht sich dabei nicht nur als Rückblick, sondern auch als Inspirationsquelle: Er lädt dazu ein, Nachhaltigkeit weiterzudenken und aktiv zu leben – sowohl im universitären Kontext als auch darüber hinaus: [Link zum Buch](#).



Bereits jetzt richtet sich der Blick nach vorn: **Vom 09.-13. November 2026 findet die zweite LMU Sustainability Week statt** und knüpft an die erfolgreichen Impulse der ersten Ausgabe an. Auch sie wird erneut Raum für Austausch, neue Ideen und interdisziplinäre Perspektiven auf nachhaltige Entwicklung bieten.

ANKÜNDIGUNGEN

Einladung zum Sommerfest mit feierlicher Zertifikatsübergabe am 16.07.26

Das *el mundo* Team möchte alle Studierenden, Partnerinnen und Partner sowie Familie und Freundinnen und Freunde ganz herzlich zu unserer

Absolventenfeier mit Sommerfest

einladen. Diese findet **ab 17:30 Uhr** im Department für Geographie, Richard-Wagner-Straße 10, **Raum D105** statt. Im Anschluss wird im Schmuckhof für Umtrunk und Imbiss gesorgt.

Um kurze Anmeldung per

E-Mail an elmundo@lmu.de

bis 10.07.26 wird gebeten. Wir freuen uns!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer und unseren Studierenden eine erfolgreiche Prüfungsphase!



Ausgang der Exkursion: Sonnenuntergang über dem Ammersee | © el mundo

